



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde unserer Fakultät,**

im zu Ende gehenden Sommersemester konnten wir zwei wichtige Lehrstühle mit unseren erstplatzierten Kandidaten wieder besetzen. Der Düsseldorfer Praxis gebührt in beiden Fällen herzlicher Dank für die förderliche Begleitung dieser Berufungen. Sie wird mit Interesse wahrnehmen, dass die Weiterbildung eine institutionelle Grundlage mit der „Düsseldorf Law School“ (DLS) erhielt. Die DLS hat in diesem Sommer eine zweiwöchige Lehreinheit zum europäischen Wirtschaftsrecht insbesondere für ausländische Teilnehmer angeboten und ferner die erste Düsseldorf International Arbitration School veranstaltet. Unter ihrem Dach starten im Herbst drei Master-Studiengänge, darunter erstmals eine Weiterbildung im Recht der Medizin. Zahlreiche weitere Veranstaltungen, insbesondere der Foren Unternehmensrecht und zum Gewerblichen Rechtsschutz, haben Gelegenheit zum Gedankenaustausch geboten. Und so soll es weitergehen. Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre unseres Semesterreports.

Es grüßt ganz herzlich Ihr **Prof. Dr. Ulrich Noack**

**PERSONALIA**

**Prof. Dr. Christian Kersting ernannt**



*Dekan Prof. Dr. Dietlein, Prof. Dr. Kersting und Kanzler Prof.  
Dr. Ulf Pallme König (v.l.n.r.)*

Am 27.8.2007 erhielt Privatdozent Dr. Christian Kersting seine Ernennungsurkunde zur W3-Professur für das Fach „Zivil- und Wirtschaftsrecht“ von Kanzler Prof. Ulf Pallme König.

Prof. Dr. Kersting (geboren 1971 in Salzkotten) studierte Rechtswissenschaften in Bonn und Wirt-

schaftswissenschaften an der Fern-Universität Hagen. Zwischen 1992 und 1997 war er Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung. Das Erste juristische Staatsexamen legte er 1997 mit der Note „gut“ ab. 1998 bis 2001 arbeitete Prof. Dr. Kersting als Wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Bonn und wurde im Jahre 2000 im Europäischen Gesellschaftsrecht promoviert („magna cum laude“). Das Zweite juristische Staatsexamen folgte 2001 mit der Note „sehr gut“. Als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes erwarb er 2002 den akademischen Grad „Magister Legum“ (LL.M.) an der Yale University/USA. Danach war er als Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht tätig. 2006 folgten die Habilitation an der Juristischen Fakultät der Universität München zum Thema der zur „Dritthaftung für Informationen im Bürgerlichen Recht“ sowie die Ernennung zum Privatdozenten. Prof. Dr. Kersting ist verheiratet und hat zwei Kinder.

### Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen ernannt

Am 7.9.2007 wurde Herrn Privatdozent Dr. Klaus-Dieter Drüen seine Ernennungsurkunde zur W3-Professur für das Fach „Unternehmenssteuerrecht“ von Rektor Dr. Dr. Alfons Labisch überreicht.



Prof. Drüen wurde 1969 in Moers/ Niederrhein geboren und begann eine Ausbildung im gehobenen Dienst der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen (Abschluss: Dipl. Finanzwirt). Zusätzlich nahm er ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Fern-Universität Hagen

und der Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum auf. 1996 legte er die Erste juristische Staatsprüfung ab, 1998 wurde er promoviert („summa cum laude“). Für seine Dissertation zum Thema „Periodengewinn und Totalgewinn“ erhielt er sowohl den internen Universitätspreis als auch den Förderpreis der Esche Schümann Commichau Stiftung Hamburg. Die Zweite juristische Staatsprüfung legte Prof. Drüen 1999 ab. Ab 2000 war er wissenschaftlicher Assistent an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. 2005 habilitierte er sich mit der Schrift „Die Indienstnahme Privater für den Vollzug von Steuergesetzen“. Seit dem Wintersemester 2006/2007 hatte er an der Ruhr-Universität Bochum die Vertretung einer W2- Professur für Öffentliches Recht inne.

### Dr. Vossen neuer Honorarprofessor

Dr. Reinhard Vossen (60), Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Düsseldorf, wurde der Titel eines Honorarprofessors verliehen. Prof. Dr. Vos-

sen ist seit dem Wintersemester 1995/96 Lehrbeauftragter an der Juristischen Fakultät.

Der gebürtige Düsseldorfer studierte von 1966 bis 1970 Rechtswissenschaften in Köln, legte 1971 das 1. Staatsexamen mit Prädikat ab und war dann als wissenschaftlicher Assistent am Forschungsinstitut für Sozialrecht an der Universität Köln tätig. 1973 wurde er mit der Note „magna cum laude“ mit einer Arbeit über „Tarifdispositives Richterrecht“ promoviert. Nach dem Referendariat legte Vossen 1976 das 2. juristische Staatsexamen ab (Note „gut“) und wurde als Rechtsanwalt zugelassen.



*Honorarprofessor Dr. Vossen, Dekan Prof. Dr. Dietlein (v.l.n.r.)*

1978 trat Prof. Dr. Vossen in den Gerichtsdienst, zunächst beim Arbeitsgericht Mönchengladbach, dann in Duisburg, wieder in Mönchengladbach und zwischenzeitlich in Düsseldorf. 1996 wurde er zum Vorsitzenden Richter am Landesarbeitsgericht Düsseldorf ernannt. Prof. Dr. Vossen hat neben seinem Lehrauftrag an der Heinrich-Heine-Universität noch Dozenturen an den Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien von Düsseldorf und Wuppertal.

## DÜSSELDORF LAW SCHOOL GEGRÜNDET

Am 13.6.2007 haben der Rektor der Heinrich-Heine-Universität, Prof. Dr. Dr. Labisch, und der Dekan der Juristischen Fakultät, Prof. Dr. Dietlein, die Gründungsurkunde der Düsseldorf Law School

unterzeichnet und damit einen mehrjährigen Prozess zur Positionierung der Weiterbildung innerhalb der Juristischen Fakultät abgeschlossen.

Die Gründung bietet auch für das grundständige Studium erhebliche Vorteile. Die institutionalisierte Weiterbildung und die daraus fließenden Entgelte ermöglichen der Juristischen Fakultät eine **Vertiefung des Studienangebots** durch finanziell aufwendige, international ausgerichtete Veranstaltungen mit externen und international renommierten Dozenten. Beispiele sind die „Summer School on European Business Law“ und der „Intensive Course ADR“, an denen unsere Studierenden kostenfrei zur gezielten Vertiefung ihrer Fachkenntnisse teilnehmen können. Im Weiterbildungsbereich können aufwendige **alternative Lehrmethoden**, zB der im anglo-amerikanischen Umfeld etablierte „Syllabus“, für deutsche und europäische Rechtsordnungen erarbeitet und getestet werden, wovon auch die Studierenden der Juristischen Fakultät profitieren werden. Die in der Regel entgeltpflichtigen Weiterbildungsveranstaltungen erlauben eine **Verbesserung der Infrastruktur** auch für die Studierenden im grundständigen Studium. Ein Beispiel ist die „DLS-Karriereberatung“, welche Studierenden

frühzeitig eine Orientierung zu den Anforderungen im Berufsleben und Hinweise zur beruflichen Entwicklung vermittelt. Durch die **Verknüpfung von Studierenden und Berufstätigen** wird die Eintrittsschwelle für unsere Absolventen in das Berufsleben niedriger. Schon im Studium können erste Kontakte vermittelt und damit Weichen für den beruflichen Erfolg gestellt werden. Damit bleibt unsere Juristische Fakultät ein Top-Standort für die Ausbildung zum ersten Examen. Gleichwohl entwickelt sich die Rechtsordnung unter dem Einfluss der Europäisierung und Globalisierung des Rechts rapide fort. Die Juristische Fakultät trägt diesem Trend bereits durch ein intensives Schwerpunktstudium Rechnung. Die Düsseldorf Law School ist die konsequente Fortsetzung dieser Strategie der **Internationalisierung und Spezialisierung** auf dem Bereich der akademischen Weiterbildung.

Weitere Informationen sind auf der Website der Düsseldorf Law School (<http://www.duslaw.eu>) zugänglich. Als Ansprechpartner steht Ihnen Dr. Dirk Zetzsche, LL.M. gerne zur Verfügung.

## VERANSTALTUNGEN

### Institut für Unternehmensrecht: Forum Unternehmensrecht

- **16. Mai 2007 – MiFiD: Markets in Financial Instruments Directive, die europäische Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente;** Mit einer kapitalmarktrechtlich orientierten Veranstaltung feierten das Institut für Unternehmensrecht und die Kanzlei Hoffmann Liebs Fritsch & Partner, Düsseldorf den achtzigsten Geburtstag ihres langjährigen Freundes und Förderers respektive Partners Prof. Dr. Dr. h.c. Carsten Peter Claussen. Die drei Referenten RA Dr. Roland Erne (Partner, Bank- und Bankaufsichtsrecht, Hoffmann Liebs Fritsch & Partner, Düsseldorf), RA Hartmut Renz (Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Leiter der Compliance-Stelle) und RAin Elisabeth Roegele

(DekaBank Deutsche Girozentrale Frankfurt am Main, Leitung Recht) gaben einen gelungenen Überblick über die „MiFiD“ und das inzwischen beschlossene „Finanzmarkt-Richtlinie-Umsetzungsgesetz“ (FRUG), welches im November diesen Jahres in Kraft treten wird.

- **31. Mai 2007 - Die Erbschaftsteuer nach der BVerfG-Entscheidung zwischen verfassungsrechtlichem Verdikt und Gesetzesreform: Konsequenzen und Handlungsbedarf;** Mit der Erbschaftsteuer als einem der Reformvorhaben der Großen Koalition widmete sich das Forum Unternehmensrecht einem vieldiskutierten aktuellen Thema und erzielte rege Resonanz. Prof. Dr. Prinz stimmte die interessierten Zuhörer mit einem kurzen Rückblick auf den hiesigen Reformprozess sowie das nach der

kürzlich ergangenen Verfassungsgerichtshofentscheidung in Österreich zu erwartende Ende der dortigen Erbschaftbesteuerung auf die Thematik ein. Anschließend beleuchteten die drei Referenten Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen (Lehrstuhl für Unternehmenssteuerrecht, Universität Düsseldorf), Dipl. Finw. Wilfried Mannek (Landesfinanzministerium NRW, Düsseldorf) und Dr. Matthias Söffing (Söffing & Partner, Düsseldorf) die Erbschaftsteuer aus den Perspektiven des Verfassungsrechts, der Ministerialverwaltung sowie der beratenden Praxis.

- **20. Juni 2007 - Squeeze-out zwischen Gesellschafts- und Übernahmerecht;** Die drei Referenten Prof. Dr. Christoph van der Elst (Universität Gent/Belgien), Prof. Dr. Heribert Hirte (Universität Hamburg) und Rechtsanwalt Hans-Ulrich Wilsing (Linklaters, Köln) stellten das Squeeze-Out-Verfahren aus europarechtlicher, übernahmerechtlicher und aktienrechtlicher Sicht dar.
- **2. August 2007 – Venture Capital;** Gleich drei Vorträge konnten die interessierten Zuhörer bei der Veranstaltung zum „Venture Capital“ verfolgen: Prof. Dr. Eric P.M. Vermeulen (Tilburg University (NL) sprach über „Developing a vivid VC market: the Dutch experience“, Rechtsanwalt Dr. Winfried Schmitz, M.C.J. (NYU), aus Düsseldorf über „Structuring Venture Capital Contracts“ und Dr. Dirk Zetzsche, LL.M. (Toronto) vom Düsseldorfer Institut für Unternehmensrecht über „The new German draft bill on Venture Capital Companies in light of the international experiences“.

### Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz: Werkstattgespräche auf Schloss Mickeln

- **11.04.2007 - RA Dr. Jan Bernd Nordemann, LL.M. (Boehmert & Boehmert, Berlin): Abmahnung - und immer Kostenerstattung?** Mit dem Begriff „Minenfeld“ kennzeichnete Prof. Dr. Jan Busche in seiner Begrüßung die Diskussion um eine Begrenzung der Kostenerstattung bei Anwaltsabmahnungen im Urheber-

recht. Dr. Jan Bernd Nordemann, LL.M., Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität in Berlin, griff die Kritik auf, nicht jedoch, ohne zunächst in seinem Vortrag „Abmahnung – und immer Kostenerstattung“ einen breiten Überblick über die Voraussetzung einer Erstattung, deren Höhe und mögliche Ausschlussgründe zu geben.

- **09.05.2007 - RA Dr. Uwe Lücken (Bird & Bird, Düsseldorf): Rechtserhaltende und rechtsverletzende Benutzung im Markenrecht;** Dr. Lücken stellte zunächst die Benutzung als zentralen Begriff des Markenrechts voran. Dieser diene insbesondere als Abgrenzung oder gar Korrektiv zu anderen Schutzrechten wie dem Patent- oder Urheberrecht, in denen kein Benutzungszwang vorliegt. Im Folgenden wurden am Tatbestand des § 26 MarkenG die einzelnen Voraussetzungen einer rechtserhaltenden

## Sponsorentafel



Den „Herausragenden Förderern der Juristischen Fakultät“ wird seit diesem Frühjahr mit einer Sponsorentafel gedankt. Mit der im zentralen Eingangsbereich des Juridicum II unmittelbar vor der Fachbibliothek platzierten Tafel bekräftigt die Fakultät die Verbundenheit mit ihren Freunden und Förderern und belegt zugleich die enge Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis.

Benutzung und Beweisfragen näher beleuchtet. Die Thematik der rechtsverletzenden Benutzung wurde anhand der dazu maßgeblichen Rechtsprechung besprochen. In der anschließenden Diskussion wurden über die Aspekte des Vortrags hinaus die Filterfunktion der rechtsverletzenden Benutzung gegenüber einer festgestellten Markenverletzung erörtert und die rechtserhaltende Benutzung bei Wort-Bild-Zeichen konkretisiert.

- **20.06.2007 – Dipl.-Biol. Gregor S. König, Patentanwalt (König Szyuka Tilmann von Renesse, Düsseldorf): Neue Aussichten im Pharmapatentrecht?** Mit den Einnahmen aus heutigen patentgeschützten Arzneimitteln wird die Entwicklung zukünftiger Arzneimittel finanziert. Dem Patentrecht kommt daher eine Schlüsselrolle bei Sicherung der zukünftigen medizinischen Versorgung zu. Nach einer kurzen Bestandsaufnahme der aktuellen europäischen und deutschen Rechtsprechung wurden deshalb in diesem Werkstattgespräch kleine und große Lösungsansätze zur Fortentwicklung des Pharmapatentrechts diskutiert.

### Seminar Düsseldorf – Herzliya 2007

Vom 25. bis zum 30. Mai 2007 war die Juristische Fakultät abermals Gastgeberin eines internationalen Seminars mit Beteiligung israelischer Studenten und Dozenten vom IDC Herzliya. Thema des diesjährigen, unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Preuß, Herrn Prof. Dr. Busche und Herrn Prof. Dr. Olzen abgehaltenen Seminars war „Intellectual Property and International Trade Law“. Elf deutsche und elf israelische Studenten und Mitarbeiter haben zu zweit und überwiegend gemeinsam Themen rund um das TRIPS-Abkommen und das UN-Kaufrecht vorgestellt. Das akademische Programm wurde durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ergänzt: Den 16 Gästen von unserer israelischen Partnerfakultät wurden Stadtführungen durch Düsseldorf, ein Ausflug zur Skihalle Neuss sowie eine Tagestour nach Amsterdam geboten. Die hervorragende Kooperation wird fortgeführt, unter anderem mit einem Gastbesuch einer Delegation

unserer Fakultät in Israel Anfang April 2008 im Rahmen eines weiteren internationalen Seminars.

### Summer School on European Business Law 2007

Vom 30. Juli bis zum 9. August 2007 nahmen 45 Studierende aus sechs Nationen an den Veranstaltungen der dritten Summer School on European Business Law teil, die von der Düsseldorf Law School (Institut für Unternehmensrecht) ausgerichtet wurde. Damit ist der Teilnehmerkreis über die Graduiertenstudenten des Interdisciplinary Center of Herzliya (IDC) hinausgewachsen, deren erster Besuch im Jahr 2005 Anlass für die Organisation der ersten Summer School gewesen ist. Unter den Teilnehmern befinden sich in diesem Jahr auch sechs Studierende unserer Fakultät, die aus zahlreichen Bewerbern in einem wettbewerbsorientierten Verfahren ausgewählt wurden, um die Fakultät angemessen zu repräsentieren. Für externe Teilnehmer ist die Teilnahme entgeltpflichtig.



Auf dem Programm standen „lectures“ von zwanzig Dozenten, die in diesem Jahr aus sechs Universitäten aus Deutschland, den Niederlanden, Dänemark und Großbritannien, sowie aus renommierten Kanzleien (Clifford Chance, HengelerMüller, Hölter & Elsing, Siebecke Lange Wilbert, Flick Gocke Schaumburg, Schmitz Rechtsanwälte) rekrutiert worden sind. Ein umfangreiches soziales Begleitprogramm ergänzt das intensive Studienangebot zum europäischen Wirtschaftsrecht. Neben dem schon traditionellen Eröffnungsabend im „Füch-

schen“ wurden ein durch Schmitz Rechtsanwälte unterstütztes Barbecue und Empfänge in den Kanzleien Hengeler Mueller und Hölters & Elsing für die Teilnehmer organisiert.

### Tagung junger Zivilrechtswissenschaftler

Im September veranstaltete die Gesellschaft Junger Zivilrechtswissenschaftler erstmalig ihre Jahrestagung in Düsseldorf. Über 100 Nachwuchswissenschaftler aus sieben europäischen Staaten (insbesondere Doktoranden und Habilitanden) nutzten die Gelegenheit zum wissenschaftlichen Austausch und zur persönlichen Netzwerkbildung.



Angelehnt an den Schwerpunkt unserer Fakultät beschäftigte sich die diesjährige 18. Jahrestagung mit dem Thema „Recht und Wirtschaft“. Die insgesamt 13 Vorträge deckten vielfältige Fragen ab – von Bankaufsichts- und Wechselrecht, über die zivilrechtlichen Konsequenzen des PIN-Code-Missbrauchs, des europäischen Architektenrechts und der Korruption bis hin zu Corporate Governance, Rechnungslegung und der Mitteilung von wesentlichen Beteiligungen. Aber auch Probleme des Kartell- und Patentrechts wurden intensiv diskutiert. Das Rahmenprogramm entsprach dem besonderen Anlass: Neben einem Begrüßungsempfang im Rathaus der Stadt Düsseldorf mit dem Rektor, Prof. Dr. Dr. Labisch, und dem Dekan, Prof. Dr. Dietlein, gehörten hierzu Vorträge renommierter Referenten. So führte der Prodekan der Fakultät, Prof. Dr. Looschelders, in die Thematik mit „Gedanken zum Thema Recht und Wirtschaft“ ein. Die Judikative war durch ein Grußwort des Vizepräsidenten des Oberlandesgerichts, Dr. Bün-ten, vertreten, während die Landesregierung durch

## FREUNDESKREIS

Der Freundeskreis der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V. wurde 1997 gegründet. Nachdem alles zunächst mit „einer Handvoll“ Mitglieder begann, ist deren Anzahl seitdem auf rd. 720 Mitglieder gewachsen. Weitere Mitglieder und Spender sind dem Freundeskreis jederzeit herzlich willkommen.

Der Verein verfolgt den Zweck, die Juristische Fakultät auf den Gebieten der Wissenschaft, Forschung und Ausbildung sowie die Verbindung zwischen der Fakultät und der juristischen Praxis ideell und finanziell zu fördern. Regelmäßig unterstützt werden u. a. Auslandsaufenthalte, ergänzende Studienangebote und Promotionen sowie deren Veröffentlichung. Gespeist werden die Ausgaben aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Geldauflagen aus Strafverfahren.

In der Mitgliederversammlung vom 05.07.2007 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Vorstandsmitglieder sind: Prof. Dr. Lothar Michael (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Helmut Frister (2. Vorsitzender), RA Dr. Jürgen Wessing, Markus Keuthen, Christian Herbst, Holger Lachmann und Mahmut Özdemir.

Im kommenden Jahr wird der Freundeskreis sein Angebot für die Mitglieder erweitern und sich des gesellschaftlichen Lebens an unserer Fakultät verstärkt annehmen, indem regelmäßig Vorträge und Veranstaltungen an den Nachmittagen und Abenden angeboten werden. Der Verein will sowohl die Förderung für die Studierenden ausbauen als auch entsprechende Angebote für Ehemalige (Alumni) ins Leben rufen. Geplant sind die Einrichtung eines Newsletters mit Praktikumsbörse, ein Tutorial per E-Mail für die Studierenden, Doktorandentreffen, Fortbildungsangebote für Referendare und vieles mehr.

Mit der Konzeption und organisatorischen Ausführung der Neuausrichtung des Freundeskreises hat der Vorstand Herrn Lars Wildhagen betraut, der zugleich die Funktion des Geschäftsführers des Freundeskreises ausübt. Für Anregungen oder Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über den Verein und die Förderprogramme im Internet: <http://www.jura.uni-duesseldorf.de/fakultaet/Freundeskreis/>.

den Staatssekretär im Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Söffing repräsentiert wurde. Am Donnerstagabend besuchten die Teilnehmer die Kanzlei Shearman&Sterling LLP, deren Managing Partner, Dr. Meyer-Lindemann, die Kartellrechtspraxis in seinem Festvortrag anschaulich darzustellen wusste. Am Freitagabend fand schließlich ein traditionelles, festliches Abendessen auf Einladung des Boorberg-Verlages im Festsaal der Deutschen Bank statt, welchen die Kanzlei Grooterhorst&Partner Rechtsanwälte der Gesellschaft zur Verfügung gestellt hat.

### Erste Düsseldorf International Arbitration School

Was ist Schiedsgerichtsbarkeit? Wie werden Beweise im Schiedsverfahren erhoben? Wie gehen Praktiker mit Konflikten der Rechtskulturen in internationalen Schiedsverfahren um? Fragen wie diese wurden vom 24. bis zum 28. September 2007 bei der ersten Düsseldorf International Arbitration School erörtert. Zu den Dozenten der ganztägigen Veranstaltung mit neunzig Teilnehmern aus der gesamten Bundesrepublik, Australien, Kolumbien, Portugal, Südafrika und der Schweiz gehören namhafte Praktiker wie Anne Katrin Bartels (Bird & Bird), Kirstin Dodge (Homburger Zürich), Prof. Dr. Siegfried Elsing (Hölters & Elsing Düsseldorf), Ulrike Gantenberg (Heuking Kühn Lüer Wojtek), Dr. Sabine Konrad (LeBoeuf, Lamb, Greene & MacRae), Dr. Thomas Kreifels (Freshfields Düsseldorf), Dr. Wolfgang Kühn (Heuking Kühn Lüer Wojtek), Isabel Mulder (DIS e.V.), Markus Perkams (Clifford Chance), Dr. David Quinke (Baker McKenzie), Dr. Martin Rothermel (Taylor Wessing),

Oliver Rust (Shearman & Sterling), Matthew Secomb (White & Case Paris), Thomas Weimann (Clifford Chance Düsseldorf) und Dr. Stephan Wilske (Gleiss Lutz Stuttgart). Das englischsprachige Programm mit Vorträgen zu Themen wie „IBA Rules on the Taking of Evidence in International Commercial Arbitration“, „Drafting the Gap between Common Law and Civil Law in International Arbitration“ oder „The Working Secrets of the ICC International Court of Arbitration“ wurde durch ein interessantes Abendprogramm ergänzt.

### Internationale Vorträge

- Bei den 16. Düsseldorfer Gesprächen am 21. Mai 2007 sprach auf Prof. Heathcote Woolsey Wales vom Georgetown University Law Center auf Einladung des Düsseldorfer Instituts für Außen- und Sicherheitspolitik (DIAS) sowie der Deutsch-Amerikanischen Juristenvereinigung (DAJV) zum Thema „The Guantanamo Detainees and the US Supreme Court“.
- Am 4. Juni 2007 widmete sich auf Einladung der Deutsch-Amerikanischen Juristenvereinigung (DAJV) Prof. Jack M. Beerman von Boston University School of Law in seinem englischsprachigen Vortrag der Frage „Welche Rolle spielt der US Supreme Court beim Schutz von Grundrechten?“
- Am 31. Juli 2007 hielt Prof. Dr. Uriel Procaccia von unserer Partner-Universität The Interdisciplinary Center (IDC), Herzliya/Israel, eine Vorlesung zu dem Thema „An Introduction to the Emerging Field of Law & Culture“.

## PROMOTIONEN IM SOMMERSEMESTER 2007

**Hauröder, Thorsten:** Urheberrechtliche Bewertung der peer-to-peer-Netze (Prof. Dr. Busche)

**Stein, Karsten:** Die Beendigung des öffentlich-rechtlichen Körperschaftsstatus bei Religionsgemeinschaften (Prof. Dr. Morlok)

**Pade, Jessica:** Die Garantie in der kaufrechtlichen Mängelhaftung (Prof. Dr. Looschelders)

**Brandenburg, Alexandra:** Resale-Verpflichtungen von Mobilfunknetzbetreibern (Prof. Dr. Dietlein)

**Jabati, Francis:** Unternehmensnachfolge im britischen Erbschaftssteuerrecht (Prof. Dr. Hey)

**Dr. med. Ufer, Thomas:** Die zwangsweise Verabreichung von Brechmitteln (Prof. Dr. Frister)

**Schweinitz, von, Gräfin, Christina:** Der gemeinsame Vertreter im Spruchverfahren (Prof. Dr. Noack)

**Schick, Marius Michael:** Die Gesetzesumgehung im Lichte der nationalen und gemeinschaftsrechtlichen Rechtsprechung (Prof. Dr. Looschelders)

**Vaxevanos, Spiridon:** Notwehr als strafrechtlicher Rechtsgüterschutz (Prof. Dr. Altenhain)

**Steinbeck, René:** Die Sanktionierung von Obliegenheitsverletzungen nach dem Alles-oder-Nichts-

Prinzip im Versicherungsrecht (Prof. Dr. Looschelders)

**Benzenberg, Elke Simona:** Die Behandlung ausländischer Eingriffsnormen im Internationalen Privatrecht (Prof. Dr. Looschelders)

**Beurskens, Michael:** Schadensersatzhaftung für Informationspflichtverletzungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften (Prof. Dr. Noack)

**Küpper, Karl:** Systemkongruenz des Investmentsteuergesetzes (Prof. Dr. Hey)

**Monen, Kathrin:** Das Verbot der Diskriminierung auf Grund der Rasse, des Geschlechts und der sexuellen Identität im deutschen und U.S.-amerikanischen Privatrecht (Prof. Dr. Looschelders)

## VARIA

### Dr. Thilo Streit: Beste Dissertation 2006

Am 26. Mai erhielt Dr. Thilo Streit den Preis der Goethe-Buchhandlung für die beste Dissertation des Jahres 2006 an der Juristischen Fakultät der



Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Thilo Streit (geb. 1968 in Augsburg) studierte Rechtswissenschaften an der Universität Augsburg. Von 1994 bis 1996 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Rechtssoziologie und Rechtslehre bei Prof. Dr. Martin Morlok an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er promovierte an der Heinrich-Heine-Universität und war dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutsches und Europäisches Parteienrecht tätig. Seit 2007 arbeitet er als Rechtsanwalt in Köln.

### DLS-Award für Top-Absolventen

Am Donnerstag, 5. Juli 2007, wurden wie jedes Jahr anlässlich des Sommerfestes die Absolventen der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität geehrt. Mit einer Überraschung: Die gerade erst im Juni gegründete Düsseldorf Law School führte sich im Kreis der Absolventen durch die Stiftung des DLS-Awards für die drei besten Absolventen der Fakultät ein: Die Herren Diplom-Juristen Andreas Klenke (1. Preis), Daniel Riedel (2. Preis) und Nikita Tkatchenko (3. Preis) können sich jeweils über ein Vollstipendium für einen der drei LL.M.-Weiterbildungsstudiengänge Gewerblichen Rechtsschutz, Informationsrecht oder Medizinrecht entscheiden. Damit hat der DLS-Award einen Gesamtleistungsumfang von 18.000 €.

### Haxe des Bösen: Zum dritten Mal beim Sport Dies erfolgreich

Wie bereits in den beiden Vorjahren konnte unser Traditionsteam „Die Haxe des Bösen“ den Sport Dies auch in diesem Jahr gewinnen. Neben altbekannten Sportlern haben insbesondere sportbegeisterte Fußballer des zweiten Semesters zu diesem Erfolg einen maßgeblichen Beitrag geleistet. Im





Finale zeigte sich wie schon in der Vorrunde sowie im Viertel- und Halbfinale die Dominanz unserer Volleyballer, die die Spielvereinigung ESN souverän mit 30:12 bezwangen. Den Fußballern genügte

daher ein 1:1 Unentschieden, um den Titel erfolgreich zu verteidigen. So konnte unsere Spielführerin Verena Meurers am Abend die Urkunde entgegennehmen. Die traditionelle Ehrenrunde beendete den sportlichen Teil des Sport Dies. Die anschließenden Feierlichkeiten rundeten einen erfolgreichen und schönen Tag angemessen ab.

### Fachschaftsrat neu gewählt

Der im Sommer neu gewählte Fachschaftsrat setzt sich aus den sieben Mitgliedern Martina Fiebig, Stefanie Wikker, Sarah Nussbaum, Thomas Kühne, Didem Dogan, Annika Lukaßen und Stefanie Moisa zusammen. Weitere Infos: <http://www.jura.uni-duesseldorf.de/fakultaet/fachschaft/>.

## MOOT COURTS

### Moot-Association mit neuem Vorstand

Die „Düsseldorf Moot Association“ (DMA) hat auf ihrer Jahreshauptversammlung am 31. Juli 2007 die Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Dem Verein gehören seit dieser Woche nicht nur ehemalige und aktuelle „Willem C. Vis Moot Court“ Teilnehmer, sondern auch „Philip C. Jessup“ Mooties an. Damit ist der Schulterschluss zwischen den beiden an der Fakultät angebotenen Moot Courts vollzogen. Im kommenden Wintersemester werden erneut Teams der Fakultät an beiden prestigereichen Wettbewerben teilnehmen.

Dem Vorstand gehören jetzt Verena Meurers, Alexandra Diehl, Daniel Drissen und Thorsten Henze an. Verena Meurers hat selbst am „Ben Telders Moot Court“ teilgenommen und coacht seit drei Jahren das erfolgreiche „Philip C. Jessup“ Team der Fakultät. Alexandra Diehl hat das Coaching des diesjährigen „Willem C. Vis Moot“ Teams übernommen. Die Volljuristin arbeitet an einer englischsprachigen Promotion im Schiedsverfahrensrecht.

Die Planungen der DMA gehen aber deutlich über Fundraising und Coaching hinaus: Die Düsseldorfer Vorbereitungsrunde für den Vis Moot findet dieses Jahr als "Düsseldorf International Arbitration School" in einem größeren Rahmen und mit mehr Dozenten statt und steht erstmals Teilnehmern von außen und Düsseldorfer Studenten offen. Bisher haben sich u.a. Willem C. Vis Teams aus Bern, Bonn, Freiburg, Jena, Hamburg, Hannover, München, Saarbrücken und Kapstadt angemeldet.

### Willem C. Vis Moot Court

Die Düsseldorfer Teilnehmer am „Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot“ haben sich nicht nur in Hongkong, sondern auch in Wien hervorragend geschlagen. Die vier dort auftretenden Studenten (Sonat Ertürk, Mark Makowsky, Jan Rudolph, Oliver Talhoff) überzeugten in Verhandlungen gegen Studenten aus den USA (Harvard), Indien (Kolkata - Sieger der mündlichen Verhandlungen des XII. Moot Courts), Australien (Deakin) und Großbritannien (University of Notre Dame, London Law Program).

Die hoch qualifizierten Gegner stellten eine Herausforderung dar, die auch von den international besetzten Schiedsrichterbanken entsprechend mit guten Bewertungen honoriert wurde. Dem Düsseldorfer Team gelang so der Einzug in die zweite Runde, in welcher die 32 besten Teams (von insgesamt rund 180) gegeneinander antraten. Leider gelang der Sieg gegen die Konkurrenz aus Singa-

nicht. Auch die Einzelleistungen unserer Studenten wurden gelobt. Mit drei „Honorable Mentions“ für Sonat Ertürk, Mark Makowsky und Jan Rudolph spielen die Teilnehmer in der obersten Liga mit. Gerade angesichts der Tatsache, dass eine große Zahl von Muttersprachlern teilnahm, kann diese rhetorische Leistung nicht genug gelobt werden.

## VORSCHAU

### Werkstattgespräche auf Schloss Mickeln

- **24.10.2007 - Rechtsfragen beim Wissenstransfer;** Dr. Lorenz Kaiser, Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München
- **28.11.2007 - Der Streitgegenstand von Unterlassungsklagen im Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht;** Vorsitzender Richter Wilhelm Berneke, 20. Zivilsenat am Oberlandesgericht Düsseldorf

### Düsseldorfer Patentrechtstage 2008

- **6. & 7.03.2008 – Erfindungen generieren, Patente verwerten;** Historischer Plenarsitzungssaal im Präidentenschlößchen der Bezirksregierung Düsseldorf, weitere Infos unter <http://cip.duslaw.eu>.

### Forum Unternehmensrecht

- **18.10.2007 - IFRS für den Mittelstand?;** Prof. Dr. Joachim Hennrichs (Institut für Gesellschaftsrecht, Abt. 2: Kapitalgesellschaften, Bilanzrecht, Universität zu Köln) mit dem Vortrag „Kritische Anmerkungen zur Anwendung von IFRS im deutschen Mittelstand“; Dr. Paul J. Heuser (Karl Berg Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf) mit dem Vortrag „IFRS für den deutschen Mittelstand: Eine lösbare Aufgabe“; Raum 01.05, Gebäude 24.91, Juristische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

- **05.12.2007 - Unternehmensteuerreform 2008 und Finanzierungsfreiheit;** Prof. Dr. Förster (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Herr Schmidt-Fehrenbacher, (Vodafone, Düsseldorf)

### Forum Arbeitsrecht

- **05.11.2007 - Vertragsgestaltung beim Auslandseinsatz von Arbeitnehmern;** Prof. Dr. Abbo Junker, Lehrstuhl für Internationales Arbeitsrecht, Arbeitsrechtsvergleichung und Bürgerliches Recht an der Ludwigs-Maximilians-Universität München und Direktor der dortigen Abteilung II des Zentrums für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht (ZAAR); Hörsaal 5B, Gebäude 25.11, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

### Gründerforum der DLS

- **15.10.2007 - 1. DLS Gründerforum;** RA Roland Oetker über die Anforderungen an die Person des Unternehmensgründers, insbesondere bei der Suche nach Kapital

Der Fakultätsrundbrief wird redaktionell betreut und gestaltet von **Prof. Dr. Ulrich Noack** (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht) und **wiss. Mit. RA Sascha Kremer** (Zentrum für Informationsrecht). Aktuelle Meldungen aus der Fakultät finden Sie stets auf unserer Internetseite: [www.jura.uni-duesseldorf.de](http://www.jura.uni-duesseldorf.de).